

Scheuch: Mehr Innovation bei Lehrlingsausbildung

Utl.: Gut ausgebildete Lehrlinge sind unverzichtbarer Bestandteil der heimischen Wirtschaft =

Wien, 2004-08-29 (fpd) - "Wir müssen alles daran setzen, die Lehrlingsausbildung zu optimieren, um damit gut ausgebildete Arbeitskräfte für die kommenden Jahrzehnte zu sichern, so FPÖ-Generalsekretär Uwe Scheuch. *****

Scheuch nimmt damit Bezug auf Aussagen vom Vorarlberger FPÖ-Landesparteiobmann Dieter Egger, der mit dem Vorstoß hinsichtlich eines Ausbildungsfreibetrages aufhorchen ließ. Analog zu einem Investitionsfreibetrag soll es für Firmen einen Ausbildungsfreibetrag in Höhe von 120 Prozent der Bruttosumme der in Ausbildung stehenden Lehrlinge geben, forderte Egger. Laut Scheuch sind solche Ideen sehr wichtig, da man für die Betriebe zusätzliche Anreize schaffen könnte, Lehrlinge auszubilden. "Es ist an der Zeit, neben der anstehenden Pensionsharmonisierung auch über andere Themen zu diskutieren, welche für Österreich wichtig sind", zeigte sich Scheuch überzeugt. Immer mehr Betriebe klagen über den Facharbeitermangel, "hier muss man was unternehmen", so Scheuch. Es sei endlich an der Zeit, Arbeitsplätze zu fördern, anstatt Arbeitslosigkeit zu verwalten. Als positives Beispiel, wie so etwas funktionieren kann, nannte Scheuch Kärnten. "Die Bundesländer sind hier aufgefordert, unterstützend mitzuwirken. Nur wenn sich alle daran beteiligen, konstruktive und innovative Ideen zu entwickeln, werden wir weiterkommen", so Scheuch abschließend.

(Schluss)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat
Tel.: (01) 40 110 /5491

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~
OTS0017 2004-08-29/12:11
~

291211 Aug 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040829_OTS0017